

März/April 2022

Liebe Aktive im Fairen Handel,

gerade als Bewegung, die sich seit Jahrzehnten dafür einsetzt, weltweite Menschenrechte zu verteidigen, blicken wir im Moment vermutlich alle fassungslos und besorgt auf die Situation in der Ukraine.

Der Schritt in den Alltag mag da manchmal sehr schwerfallen, aber nötig ist er dennoch. Wir brauchen Mut, um weiterhin weltweite Missstände anzuprangern und wir brauchen Energie, um auch weiterhin auf die kleinen Veränderungen bei uns vor Ort hinzuwirken.

Seien es Kampagnen für ein starkes europäisches Lieferkettengesetz, Diskussionen um die Wertschöpfung im globalen Süden oder für ein Verbot von Dumpingpreisen unterhalb der Produktionskosten, wie es die aktuelle Kampagne zum Weltladentag fordert.

Inhalt:

Online-Workshop: Mitarbeitende gewinnen & halten

Eintrag von Weltläden ins Lobbyregister

„Mächtig unfair“ – Kampagne zum Weltladentag

Einladung zum Netzwerktreffen

Was passiert in... Geldern

Neue Materialien: Klimaschutz und Fairer Handel |

Video-Tutorial wirtschaftliche Kennzahlen | Living

Incomes & Wages | Zukunftsbilder des Fairen Handels

Veranstaltungen

Entwurf für ein europäisches Lieferkettengesetz

Orangen-Aktion

INKOTA-Osteraktion



Online-Workshop: Mitarbeitende gewinnen und halten am 15. & 29. März

Neue Ehrenamtliche zu gewinnen und zu halten, klingt so einfach und ist doch so schwer. Die Erwartungen an das ehrenamtliche Engagement haben sich im Laufe der Zeit stark verändert und sind vielfältiger geworden. Deshalb ist ein professionelles Vorgehen, ein so genanntes Ehrenamtsmanagement, bei der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen wichtiger denn je. Der Workshop bietet eine Mischung aus Grundwissen zum Wandel des Ehrenamtes und konkreter Anwendung. Wer ihn besucht, weiß, wie Aufgabenbeschreibungen für neue Mitarbeitende aussehen sollten, wie „Stellenausschreibungen“ am richtigen Ort funktionieren und kann durch Erstgespräche und unterschiedliche Formen der Anerkennung das Engagement fördern. Hier wollen wir gemeinsam daran arbeiten, dass (nicht nur) die Neuen lange dabei bleiben und Freude an der Arbeit im Weltladen haben.

Teil 1: 15. März 2022 | 18-19.30 Uhr

Teil 2: 29. März 2022 | 18-19.30 Uhr

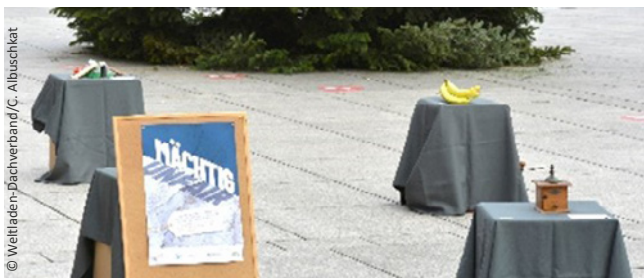
Kostenlose Anmeldung bis zum 11. März [hier](#).

Eintrag von Weltläden ins Lobbyregister

Was grundsätzlich im Sinne der Transparenz erst einmal eine gute Nachricht ist, kann für manche Weltläden nun einiges an Arbeit bedeuten: Das beschlossene Lobbyregister des Bundestags sieht eine Eintragungspflicht für alle Interessenvertretungen vor, die ab diesem Jahr regelmäßig und wiederkehrend in Kontakt mit Bundestags-

abgeordneten oder der Bundesregierung stehen, um auf politische Entscheidungen im Bundestag Einfluss zu nehmen. Auch wenn die Begriffe „regelmäßig“ und „wiederkehrend“ Ermessenssache sind, empfiehlt der Weltladen-Dachverband allen Weltläden einen Eintrag ins Lobbyregister, die z.B. im Rahmen von Kampagnen Gespräche mit Bundestags-Politiker*innen führen. Wenn Ihr bereits in den ersten beiden Monaten lobby-mäßig aktiv wart, solltet Ihr Euren Eintrag schnellstmöglich vornehmen. Wichtig ist die Intention Eurer Kontaktaufnahme: Die Einladung zu einer Jubiläumsfeier oder zu einem Gespräch über kommunale Themen ist auch ohne Eintrag problemlos möglich, aber sobald Ihr z.B. über das Lieferkettengesetz sprechen wollt, geht es um politische Entscheidungen auf Bundesebene.

Der Weltladen-Dachverband hatte gehofft, dass ein zentraler Eintrag von dort ausreicht, um auch Eure Aktivitäten vor Ort abzudecken, und auch VENRO macht sich aktuell auf der politischen Ebene stark dafür, den Aufwand für kleine, ehrenamtlich organisierte Vereine in der Zukunft zu minimieren. Bisher ist die Empfehlung aber leider eindeutig: Die ca. 2 Stunden Arbeit für einen Eintrag, nach Zusammentragen aller Unterlagen und Zahlen, sollte jeder Weltladen auf sich nehmen, der auch weiterhin auf Personen auf Bundesebene politisch Einfluss nehmen will. Ein kleines Trostpflaster zum Schluss: Um Euch das Ganze ein wenig zu erleichtern, findet Ihr hier eine [Handreichung des Weltladen-Dachverbands](#) zum Eintrag.



„Mächtig unfair“ – Kampagne zum Weltladentag

Mit dem Lieferkettengesetz in Deutschland und dem Verbot unfairer Handelspraktiken sind im letzten Jahr zwei große Meilensteine erreicht worden, bei denen auch die Fair-Handels-Bewegung viel erreicht hat. Dass der Bedarf an Nachbesserungen aber weiterhin groß ist, zeigt die neue Kampagne zum Weltladentag: Unter dem Motto „Mächtig unfair“ geht es deshalb auch weiter um ungleiche Machtverhältnisse – in diesem Jahr

am Beispiel der Preise. Der Blick richtet sich dabei nicht auf Verbraucherpreise, sondern auf ein Verbot von Dumpingpreisen unterhalb der Produktionskosten für die Erzeuger*innen. Denn in vielen Lieferketten besteht ein großes Machtungleichgewicht: Immer weniger und immer größere multinationale Konzerne kontrollieren die Märkte über alle Lieferketten hinweg. Besonders stark zu beobachten ist die Konzentration weiterhin im Lebensmitteleinzelhandel. Etwa 85 % des Lebensmittelmarktes in Deutschland wird allein durch die vier Einzelhandelsunternehmen Aldi, Schwarz-Gruppe (Lidl und Kaufland), Edeka und Rewe abgedeckt.

Um die Produzent*innen am Anfang der Lieferkette vor dieser enormen Verhandlungsmacht und den daraus folgenden unfairen Handelspraktiken zu schützen, hat der Bundestag im Jahr 2021 neben dem „Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“ noch ein weiteres wichtiges Gesetz verabschiedet. Das „Gesetz zur Stärkung der Organisationen und Lieferketten im Agrarbereich“ untersagt gängige und besonders unfaire Handelspraktiken von Unternehmen gegenüber ihren Lieferanten, wie kurzfristige Stornierungen von Lieferungen oder einseitige Änderungen des Liefervertrages. Leider ist ein Verbot von Erzeuger*innen-Preisen unterhalb der Produktionskosten bisher darin nicht enthalten. Die Kampagne zum Weltladentag engagiert sich entsprechend dafür, dass die Bundesregierung die beiden Gesetze schnellstmöglich nachbessert und setzt generell auf eine Sensibilisierung für die Folgen von Preisen unterhalb der Produktionskosten für die Produzent*innen.

Materialien zur Kampagne

Wie auch in den letzten Jahren gibt es eine ganze Reihe begleitender Materialien: Neben einem Begleitheft, was alle Hintergründe erklärt und die Aktionen vorstellt, gibt es Plakate, Faltblätter und ab April auch einen Muster-Brief für Bundestagsabgeordnete, eine Muster-Pressemitteilung und ein Social-Media-Paket.

Als zentraler Aktionsvorschlag ist in diesem Jahr die Ausstellung „MÄCHTIG unfair“ geplant. Auf mehreren Kartons im öffentlichen Raum liegt je ein Objekt, das einen Aspekt des unfairen Handels symbolisiert. Durch die Installation angelockt, bieten auf den Kartons befestigte Infoschilder eine kreative Kurzinformation an. Alle Textbausteine und Druckvorlagen für die Aktion, einen Vorschlag für eine passende Schaufenstergestaltung und alle weiteren Infos zum Weltladentag fin-

det Ihr [hier](#). Wer sich zum Weltladentag mit anderen austauschen mag, ist herzlich zum nächsten digitalen Stammtisch eingeladen. Zudem wird auch der Weltladen-Dachverband in den kommenden Tagen eine zentrale Infoveranstaltung ankündigen, die Ihr dann im Veranstaltungskalender [hier findet](#).



Einladung zum Netzwerktreffen am 19. Mai in Moers

Wir laden Euch herzlich zu einem kleinen Netzwerktreffen am Donnerstag, dem 19. Mai, von 14.30 bis ca. 17 Uhr ein! Nach über zwei Jahren ohne ein größeres Zusammentreffen, wollen wir draußen, aber dennoch überdacht, gemeinsam mit Euch ins Gespräch kommen. In der Hoffnung, dass uns weder Corona noch das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen, möchten wir einen schönen Nachmittag mit Euch verbringen, der vor allem als persönliches Wiedersehen der Fair-Handels-Gruppen vom Niederrhein, mit viel Raum für den persönlichen Austausch gedacht ist. Daneben feilen wir gerade noch an einem kleinen Begleitprogramm, so dass Ihr auch ein paar Inspirationen mitnehmen könnt, und auch für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt sein. Wer mag, kann entweder davor oder danach auch noch eine kleine geführte „Tour“ durch den immer noch recht neuen Weltladen in der Moerser Innenstadt mitmachen. Das Netzwerktreffen findet im Musenhof, am Moerser Schlosspark statt. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele von Euch nach der langen Zeit wiederzusehen und bitten um eine **Anmeldung bis zum 08. Mai**, gern aber auch schon früher :-)! Anmelden könnt Ihr Euch entweder über dieses [Formular hier](#) oder telefonisch beim Vertriebszentrum in Kamp-Lintfort unter der 02842/ 70 39 6. Alle Fair-Handels-Gruppen sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob sie bei uns im Verein Mitglied sind oder nicht. Wir verstehen fair|rhein als offenes Netzwerk, dass allen Weltläden und Fair-Handels-Gruppen aus der Region offensteht.



Was passiert in... Geldern

Ein Fair Trade Point für die Bildungsarbeit

Ein kurzer Einblick in die Arbeit eines anderen Weltladens – zur Inspiration, zum Kennenlernen oder einfach als kleiner Tipp – in dieser Rubrik geht es um Eure Erfahrungen. Heute nun vom Weltladen in Geldern:

Durch die enge Vernetzung der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Geldern und des Weltladens Geldern kam die Idee auf, durch die Anschaffung eines Fair Trade Points die Bildungsarbeit beider Teams zu intensivieren. Denn der transportable Fair Trade Point - ich nenne ihn auch gerne einen Weltladen im Kleinformat- lässt sich sehr gut bei Veranstaltungen in Kitas, Schulen, Kirchen und Vereinen, bestückt mit Produkten des Weltladens, einsetzen.

So weit so gut. Aber der Weg dahin war nicht so einfach, wie es das Angebot des Weltladen-Dachverbandes vermuten lässt. Zunächst musste der Bauplan inklusive Klebefolien für 190 € bestellt werden. Danach war es nicht einfach, einen geeigneten Betrieb zu finden, der die entsprechenden Maschinen hat. Unser junger Schreinermeister Marco Bergers musste den Plan in ca. 5-stündiger Arbeit umschreiben auf seine CNC-Maschinen, dann konnte der Bau des Prototyps beginnen. Die vom Dachverband angegebenen Herstellungskosten waren mittlerweile leider veraltet, so dass der Fair Trade Point nach heutigen Standards doppelt so teuer wurde wie angegeben, d.h. nicht knapp 1000 €, sondern ca. 2000 €.

Zum Glück muss der Weltladen die Kosten nicht tragen, sondern die Stadt Geldern hat uns enorm geholfen und den Fair Trade Point dem Weltladen aus seinem Fairtrade-Etat vollständig zur Verfügung gestellt. Danke nochmals an die Stadt Geldern.

Ich hoffe, ich habe Euch nicht von der Anschaffung eines Fair Trade Point abgeschreckt, denn erstens solltet Ihr bei Interesse nach Sponsoren Ausschau halten, zweitens amortisiert sich der Fair Trade Point im Laufe

der Jahre durch den Verkauf Eurer Produkte aus dem Weltladen und drittens könnte unser Schreiner bei nachfolgenden Aufträgen den Preis reduzieren, da das Umschreiben für eine CNC-Maschine entfällt.

Vielleicht habe ich Euer Interesse geweckt. Bei Rückfragen könnt Ihr mich gerne ansprechen oder mir schreiben.

Hubertus Heix

Weltladen Geldern und Fairtrade-Stadt Geldern

Tel.: 0151 1071 1827 oder fair-in-geldern@gmx.de

Neue Materialien



Materialsammlung Klimaschutz und Fairer Handel: Der Klimawandel ist auch eine Frage internationaler Gerechtigkeit. Klimaschutz und Fairer Handel gehören deshalb untrennbar zusammen. Aber wie genau können Weltläden und Fair-Handels-Gruppen diesen Zusammenhang nach außen sichtbar machen? Wie mit Aktionen und eigenen Medien darauf hinweisen und selbst als Akteur im Bereich Klimaschutz wahrgenommen werden? Genau dafür sind die Infos und Vorlagen auf der neuen Seite bei uns gedacht: Um Euch mit Vorschlägen zu unterstützen – einfach damit nicht jede*r das Rad neu erfinden muss. Die Seite ist noch im Aufbau oder wird vielleicht auch nie ganz fertig sein. Entsprechend freue ich mich über Eure Anregungen für weitere Vorlagen, kleine oder große Aktionsideen, oder auch Empfehlungen für den Klimaschutz im Weltladen selbst. Alle Materialien findet Ihr unter www.fair-rhein.de/klima.

Video-Tutorial zu wirtschaftlichen Kennzahlen: Der 18. „espresso“ vom Weltladen-Dachverband ist zwar schon im letzten Sommer erschienen, nun gibt es aber ganz neu ein passendes Video-Tutorial dazu. In knapp 6 Minuten erklärt Fair-Handels-Berater Hans-Christoph Bill, was wirtschaftliche Kennzahlen sind, wie sie erhoben werden und was aus ihnen geschlussfolgert werden kann. Den Film findet Ihr auf dem YouTube-Kanal vom Weltladen-Dachverband [hier](#). Den passenden espresso gibt's [hier](#).

Living Incomes und Living Wages im Fairen Handel:

Living Wages und Living Incomes, bzw. existenzsichernde Einkommen und Löhne, sind in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema im entwicklungspolitischen Diskurs geworden. Die neue Broschüre vom Forum Fairer Handel führt in das Konzept ein, erläutert Funktionsweise und Herausforderungen bei der Berechnung von existenzsichernden Löhnen und Einkommen und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung im Fairen Handel. Abschließend geht es um die aktuellen Herausforderungen im Kakaosektor, strukturelle Zusammenhänge und politische Forderungen. Zum Download und zur Bestellung als Druckversion [hier](#).



Eine faire Zukunft für alle - Zukunftsbilder des Fairen Handels:

Eine faire Zukunft für alle, geht das überhaupt? Es geht nur dann nicht, wenn wir es nicht versuchen. Zu diesem Fazit kommt die im Februar veröffentlichte Broschüre vom Forum Fairer Handel und blickt dabei auf die Frage, wie politische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse funktionieren und was für den Fairen Handel daraus abzuleiten ist. Wer auf der Suche nach verschiedenen Zukunftsbildern ist, wie die Welt in 50 Jahren aussehen könnte wenn uns die sozial-ökologische Transformation gelingt, wird hier viele Ideen, Bilder und Strategien finden. Zum Download [hier](#).

Veranstaltungen

07.03.22, 20 Uhr | Essen | Diskussion: Fairer Handel weiter gedacht - Wertschöpfung im globalen Süden:

Konsequent gedacht muss der Faire Handel die Weiterverarbeitung von Rohstoffen wie z.B. Kaffee im globalen Süden fördern. Statt nur Rohstofflieferant zu sein, würde eine stärkere Wertschöpfung im Herkunftsland mehr Arbeitsplätze schaffen und so mehr Familien ihre Existenz sichern. Doch was bedeutet das für den Fairen Handel? Welche anderen Modelle wie Beteiligungen von Produzent*innen an weiterverarbeitenden Unternehmen im Globalen Norden sind denkbar? Hierzu hat die Diskussionsreihe „Politischer Salon“ eine Reihe spannender Gäste geladen. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

18.03.22, 19 Uhr | Kleve | Lesung „Süß statt bitter“

- **Orangen ohne Gift und Sklaverei:** Unser Vorsitzender, Reinhard Schmeer, liest aus dem Buch von Gilles Reckinger „Bittere Orangen“. Es beschreibt die menschenunwürdigen Arbeits- und Wohnbedingungen auf Orangenplantagen in Süditalien. Erntehelfer berichten über ihr Leben, zugleich werden Organisationen vorgestellt, die ihnen zur Seite stehen. „KLEFOR“, das Klever Freundschaftsorchester im Haus Mifgash gestaltet den musikalischen Teil der Lesung. Am 18. März um 19 Uhr in der Versöhnungskirche Kleve, Hagsche Str. 91.

19.03.22, 10-18 Uhr | Moers | Tag zur Nachhaltigkeit:

Der Aktionstag in Moers zeigt Möglichkeiten nachhaltigen Handelns und lädt zum Mitmachen ein. Neben Workshops, Ständen und Kurzvorträgen gibt es konkrete Tipps für Veränderungen im Alltag. Von 10-18 Uhr, in der Begegnungsstätte Haus am Schwanenring, Schwanenring 5, 47441 Moers.

23.03.22, 14-16 Uhr | online | Workshop zum digitalen Storytelling mit Karten:

Die Plattform mapstories.de bietet im Sinne des Storytellings ein kostenloses Tool, um globale Zusammenhänge mithilfe verschiedener Stationen auf einer Karte zu veranschaulichen. Damit werden Geschichten ortsbezogen strukturiert und interaktiv erfahrbar. In diesem Workshop von VAMOS lernt Ihr nicht nur frei nutzbare Storys und die Funktionen der Plattform kennen, sondern könnt sie auch sofort selbst erproben. Alle Infos [hier](#).

24.03.22 | online | Lernsnacks für Lehrkräfte - Lernort

Weltladen am Beispiel Kakao: Schokolade ist ein bekanntes und beliebtes Produkt aus Fairem Handel und es eignet sich auch super für die Bildungsarbeit. Hier zeigt der Weltladen-Dachverband welche Materialien er anbietet, um Kindern das Thema Kakao und Schokolade näher zu bringen. Dafür werden gemeinsam digitale Lernsnacks ausprobiert, die das Thema Kakao durch ein Quiz, ein Memory und eine Infografik greifbar machen und online sowie offline eine multimediale Ergänzung sind. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

25. & 26.03.22 | Münster | Eine Welt für alle! Eine

Lako für Gendergerechtigkeit und Empowerment: In den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN heißt es: „Die Gleichstellung der Geschlechter ist für alle SDGs von zentraler Bedeutung. Wenn sie nicht erreicht wird, ist die Umsetzung der Agenda 2030 gefährdet.“ Eine Welt für alle gibt es also nur, wenn wir mehr Gendergerechtigkeit erreichen. Aber wie? Die Eine-Welt-Lan-



deskonferenz 2022 widmet sich aus entwicklungspolitischer Perspektive der Frage, inwiefern uns patriarchale Strukturen an der Überwindung der multiplen Krisen dieser Welt hindern- denn es ist höchste Zeit für mehr Gendergerechtigkeit und Empowerment weltweit. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

05.04.22, 16-17.30 Uhr | online | Filmcafé global: Kin-

derrechte und Kinderarbeit - Filme zeigen Kinderwel-ten: Weltweit arbeiten 152 Millionen Kinder – fast jedes zehnte Kind im Alter zwischen fünf und 17 Jahren. Welche Filme zu dem Thema bieten sich besonders für den Bildungsbereich, für Schulen und Kirchengemeinden an? Und wie können sie eingesetzt werden? Der Workshop von Brot für die Welt ist Teil einer Reihe, in der es darum geht, Einsatzmöglichkeiten von Filmen im Globalen Lernen vorzustellen, Tipps und Tricks zu geben und Methoden der medienpädagogischen Begleitung aufzuzeigen. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

12.04.22, 18-19.39 Uhr | online | Stammtisch Fairer

Handel: Neben einem gemeinsamen Austausch von Neuigkeiten geht es beim Stammtisch um neue Materialien und alle Themen der Weltladenarbeit. Schwerpunktthema bei diesem Stammtisch: Im Weltladen politisch werden - wie kann eine Infoecke schön gestaltet werden? Macht dazu gern ein Foto von Eurer Pinnwand, Flyer-Auslage, etc. und schickt es mir vor dem Stammtisch zu. Daneben werde ich Euch einen kurzen Überblick zu den Materialien und Aktionsideen zum Weltladentag geben. Den Link zur Teilnahme findet Ihr [hier](#).

28.04.22, 16-19 Uhr | online | Stop-Motion-Filme zum

Fairen Handel - Globales Lernen mit neuen Medien: Wie lassen sich mit Stop-Motion-Filmen globale Themen richtig in Szene setzen? Wie leiten wir Jugendliche dazu an, ihre persönliche Geschichte zu entwickeln? Ein kleines Filmstudio tragen wir fast alle in unserer Hosentasche: unser Smartphone! Kinder und Jugendliche nutzen es täglich, um zu spielen, Nachrichten zu schreiben, Fotos oder Filme zu machen. Da ist es na-

heliegend, dieses Medium auf kreative Weise auch im Bildungskontext einzusetzen. Alle Infos und Anmeldung zum Workshop vom Weltladen-Dachverband und hamburgalfair/Mobile Bildung [hier](#).

Save the date

17.-19.06.22 | Bad-Hersfeld | Weltladen-Fachtag: Die Vorarbeiten für die Weltladen-Fachtag vom Weltladen-Dachverband laufen auf Hochtouren. Bisher haben sich schon 58 Messe-Aussteller angemeldet, und auch das Tagungsprogramm steht kurz vor der Veröffentlichung. Das komplette Programm der Fachtagung findet Ihr ab Mitte März unter www.weltladen.de/fachtag.



Entwurf für ein europäisches Lieferkettengesetz

Die EU hat ihr Gesetzesvorhaben für ein europäisches Lieferkettengesetz schon mehrfach verschoben. Am 23. Februar war es dann aber so weit, die Kommission hat einen ersten Entwurf veröffentlicht. Laut Forum Fairer Handel ist der Entwurf auf jeden Fall ein Fortschritt im Vergleich zum deutschen Gesetz: Statt lediglich auf „angemessene Löhne“ zu verweisen, ist hier nun klar die Rede von angemessenen existenzsichernden Löhnen. Ebenfalls sehr erfreulich ist die deutliche Ausweitung der Sorgfaltspflichten auf die gesamte Lieferkette. Zur Erinnerung: Das deutsche Lieferkettengesetz gilt bisher nur für direkte Zulieferer, also in der Regel bei Weitem nicht für die komplette Lieferkette eines Produktes. Hier nun aber auch der erste Wermutstropfen: Laut EU-Kommission sollen die Sorgfaltspflichten lediglich für „etablierte Geschäftsbeziehungen“ von Unternehmen gelten, kurzfristige Geschäfts- und Vertragsbeziehungen könnten so an Attraktivität gewinnen. Ebenfalls positiv zu bewerten, aber leider mit Ausnahmen gespickt, scheint die nun vorgeschriebene zivilrechtliche Haftung für Unternehmen. Und auch der Klimaschutz wird leider nur zum Teil gestärkt. Ein Klimaschutzplan für die Einhaltung

des 1,5°C-Ziels des Pariser Übereinkommens soll zwar in Zukunft auch für Unternehmen gelten, gleichzeitig sind Unternehmen aber weder haftbar, wenn sie ihren Plan nicht einhalten, noch werden ihnen eigenständige klimabezogene Sorgfaltspflichten auferlegt. Wenn die deutsche Bundesregierung die Ankündigung für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz ernst nimmt, müsste sie sich nun also gemeinsam mit den deutschen EU-Parlamentarier*innen für eine Schließung der bisherigen Schlupflöcher im EU-Entwurf einsetzen. Wie geht es mit dem Entwurf nun weiter? Zunächst geht er im weiteren Verfahren an das Europäische Parlament und an den Rat. Sobald die Richtlinie verabschiedet ist, müssten sie alle EU-Mitgliedsstaaten in nationales Recht umwandeln. Für Deutschland würde es nach jetzigem Stand eine Anpassung des 2021 verabschiedeten Lieferkettengesetzes bedeuten.

Die komplette Stellungnahme vom Forum Fairer Handel findet Ihr [hier](#). Ein Online-Seminar der Initiative Lieferkettengesetz zum Thema gibt es am **02. März um 19.15 Uhr**.



Orangen-Aktion

Die Orangen-Aktion „Süß statt bitter“ nähert sich für diese Saison nun langsam dem Ende und feststeht: Es war ein voller Erfolg! Insgesamt 862 Kisten sind allein bei den ersten drei Terminen über Kamp-Lintfort und Duisburg an Weltläden, Schulen, Volkshochschulen, Kirchengemeinden und Privatpersonen verteilt worden. Die letzte Lieferung wird nun für den 15. März erwartet und vermutlich geht es dann ab November auch schon weiter. Für alle, die noch auf der Suche nach Materialien sind, gibt es weiterhin bei uns alle Infos gebündelt unter fair-rhein.de/orangen. Und einen spannenden Hörbeitrag findet Ihr dort nun auch: Im Oktober 2021 war Claudio Gnypok in Rosarno und sprach mit den Menschen, die hinter der Initiative stehen. Peppe Pugliese erklärt hier, wie die Initiative „SOS Rosarno“ entstand und Ibrahim Diabaté stellt die Aktionen des Projektes „Mediterranean Hope“ vor. Mehr aus der Podcast-Reihe Fokus Globus findet Ihr [hier](#).

Infos zur Lesung aus dem Buch „Bittere Orangen“ am 18.03. findet Ihr auf [Seite 5](#).



INKOTA-Osteraktion

Mit der diesjährigen Osteraktion fordert INKOTA von den großen Schokoladenunternehmen: Schluss mit den Dumpingpreisen, zahlt endlich existenzsichernde Kakaopreise! Für die Aktionsidee, bei der Osterhasen symbolisch in den Streik treten, gibt es eine ganze Reihe toller Materialien. Angefangen bei Osterhasen-Kostümen, über Protestschilder, bis hin zu Infoblättern und Gesprächsleitfäden. Wer mitmachen will, findet alle [Infos hier](#).

In eigener Sache

Beim Weltladen-Dachverband ist im Januar ein neues Projekt gestartet, das unter dem Titel „Weltläden engagiert in Kommunen“ die Kooperationsstrukturen zwischen Weltläden und Kommunalverwaltungen verbessern will. Zwei Pilotregionen - mittleres Brandenburg und Südost Niedersachsen - werden durch Koordinator*innen personell unterstützt, insgesamt soll das Projekt aber auch Strahlkraft über die Regionen hinaus entwickeln. Bis Ende 2023 werde ich vor allem die bundesweiten Aktionen als Koordinatorin mit einer halben Stelle begleiten. Entsprechend werdet Ihr bestimmt auch immer mal wieder etwas von mir dazu hören :-).

Hat Dir diese Ausgabe vom Rundbrief gefallen?



Ja

Nein

Ich freue mich über Anregungen für zukünftige Inhalte - für die nächste Ausgabe gern bis zum 27. April.

Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus. In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter:

www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/fairer-handel



Judith Klingen

judith.klingen@fair-rhein.de



Eine Welt Newsletter

Ihr wollt einen kleinen Blick über den Tellerrand hinaus wagen?

Dann tragt Euch für unseren Newsletter im Bereich Nachhaltigkeit ein!

Schreibt dazu einfach kurz eine Mail an aisha.noor@fair-rhein.de mit dem Betreff „Newsletter“.